

Mit Maxi-
Faltkarte

ADAC

Südtirol

Gipfelblick und Dolce Vita



Ein Tag in Bozen

Vormittag

Anregend beginnt der Tag in Südtirols Landeshauptstadt mit einem Rundgang über den **Obstmarkt** [22](#) [8](#) mit seinem bunten Warenangebot aus aller Welt. Hungrig von all den angebotenen Köstlichkeiten bietet sich dann ein Frühstück in einem der hübschen Cafés in den anschließenden **Laubengassen** [22](#) [9](#) an. Gestärkt kann man nun ein wenig durch die Altstadt bummeln, die proper restaurierten historischen Kaufmannshäuser und Stadtpaläste bewundern, vielleicht hie und da in einem der schmucken Läden und kleinen Geschäfte ein wenig einkaufen oder ein schönes Geschenk für die Daheimgebliebenen erstehen.

Nachmittag

Zum Mittagessen sollte man in der Innenstadt in einer der stimmungsvollen Traditionsgaststätten etwas Landestypisches essen. Vielleicht nicht gerade



ein ganzes Menü, sonst tut man sich schwer mit der Kunst am Nachmittag. Die beginnt mit einem kurzen Besuch im **Dom Maria Himmelfahrt** [22](#) [2](#) und führt anschließend zum **Südtiroler Archäologiemuseum** [22](#) [7](#). Dafür sollte man sich bereits einige Tage zuvor online ein zeitgebundenes Ticket reserviert haben, um ohne Schlangestehen dem wohl bekanntesten Südtiroler Berggeher seine Aufwartung zu machen, nämlich Ötzi, dem Mann bzw. seiner Mumie aus dem Eis des Similaungletschers. Sollte danach noch Zeit bleiben, kann man diese Eindrücke aus der Vergangenheit reizvoll mit moderner Kunst im **Museion** [22](#) [5](#) kontrastieren.

Abend

Ein entspannter Promenaden-spaziergang entlang der Talfer lässt den Nachmittag ruhig ausklingen. Für ein stilvoll-gehobenes Abendessen bietet sich das Wirtshaus Vögele (S. 116) beim nahen Obstmarkt an. Wieder fit, finden Partyfreunde ringsum gleich reichlich Gelegenheit, sich ins Bozener Nachtleben zu stürzen.